

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794**

18.8.1794 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996365)

# Oldenburgische



wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 18ten August 1794.

## 1. Gerichtl. Proclam. und Publicat

1) Wenn nach einem, von der königl. Preussischen Kriegs- und Domainen-Cammer zu Minden, eingegangenen Schreiben, auf Vorstellung der Juden-Vorsteher, zum Besten der jüdischen Handelsleute, und wegen deren Festtage, der Rahdenener Vieh- und Krammarkt, vom 16 auf den 14 Octob. verlegt worden, so wird solches zur Nachricht, für diejenigen Viehhändler, welche diesen Markt zu Rahden zu beziehen pflegen, hiemittels öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer den 18 Aug. 1794.

v. Hendorff.

Römer. Herbart.

2) Wenn nach Sr. Herzogl. Durchl. gnädigsten Resolution der, der Stadt Delmenhorst schon im Jahre 1690 verliehene jährliche feste Viehmarkt, welcher bisher auf dem 6 Octbr. gehalten, künftig jährlich am 17 Octbr. oder wenn dieser ein Festtag seyn sollte, am 16 Octbr. gehalten wird, so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 13 Aug. 1794.

v. Hendorff.  
Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

3) Es sollen am 25 Aug. d. J. 42 Stück Bäume der Kirche zu Schönmooer gehödig zum Besten des dasigen Canzel-Fundi öffentlich meistbietend zu Schönmooer verkauft werden. Liebhaber können sich dahero am obgedachten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen biethen und kaufen. Decretum Oldenburg in Consistorio den 13 Aug. 1794.

Hansen.

4) Es sind Hermann Kassebohm und Dierck Bauers Ehefrau, zu Verne, gesonnen, drey im gemeinschaftlichen Besitz habende Kirchenstände in der Verneer Kirche und eine Begräbnisstelle auf dem Kirchhof daselbst, den 4 Octb. a. e. in Verdo Bullen

Wirthshaus dafelbst, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27 Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs. Canzelen.

5) Johann Eilers, Hausmann zu Griftede, ist gewillt, seine zu Dven belegene Bau den 30 d. M. in Schwartings Wirthshaus zu Dven, anderweit verheuern zu lassen.

6) Am 4 Sept. sollen folgende aus der Pacht fallende Stücke von neuem öffentlich verpachtet werden. 1) die Stadtswaage von Ostern 1795 an. 2) Das Sperrgeld am heil. Geist Thore von Neujahr 1795 an. 3) Das Sperrgeld am Stau Thore von derselben Zeit an. 4) Das Sperrgeld am Haarenthore von derselben Zeit an. Auch soll an demselben Tage folgendes ausgegeben werden. a) Das Aufhauen der Nothwaaken in der Haaren und in den Stadtgraben. b) Die Unterhaltung der Stadts-Pumpen am Rathhause und auf dem Markt. c) Die Lieferung des Thrans und Dachts an die Thorwachen. Die hiervon etwas pachten oder annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden. Oldenburg vom Rathhause den 12 August 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schusteramtsmeister Lorenz bereits im vorigen Winter, an die Stelle des Schneideramtsmeister Schröder, zum Hochzeit- und Leichenbitter bestellt worden. Oldenburg vom Rathhause den 16 August 1794

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Die schadhaften Stellen des Straßenpflasters hier in der Stadt müssen vor dem 3 Sept. d. J. gebessert seyn, oder die Reparation wird auf Kosten derer die zur Unterhaltung verbunden sind, öffentlich ausgegeben werden. Oldenburg vom Rathhause den 16 August 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Da angezeigt worden, daß die Wasserfäßer welche an die öffentliche Brunnen gestellt sind, um die schnelle Zufuhr des Wassers bey einer Feuersbrunst zu befördern sehr verunreinigt, und insbesondere eine Menge Steine hineingeworfen werden, welches jenen Endzweck ganz vereitelt, so wird dieser Muthwille hiedurch ernstlich untersagt, und sollen diejenigen, die sich dergleichen wieder zu Schulden kommen lassen, willkürlich gebrücht, oder am Leibe gestraft werden. Auch wird demjenigen der einen der hiergegen handelt, angiebt, die Hälfte der Brüche, unter Verschweigung seines Namens zugesichert. Oldenburg vom Rathhause den 16 August 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Es ist abermals in der Weser ein großer eichener Balken gefunden. Diejenigen welche denselben als ihr Eigenthum in Anspruch nehmen wollen, haben dasselbe innerhalb 6 Wochen allhier auf dem Amte zu bescheinigen, widerigenfalls derselbe der Strandungsordnung gemäß wird öffentlich verkauft werden. Bracker Amt den 14 August 1794.

Gether.

11) Es soll Dierck Battermann, der noch arbeiten kann, am 25 August a. c. des Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Lohsen Wirthshaus zu Abbehausen, in Kost und Pflege verbunden werden. Annehmer können sich sodann dafelbst einfinden. Abbehausen aus der Special-Direction des Armenwesens den 8 August 1794

J. G. Arens, J. C. Spille. K. Thdien.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse      48 gr. Courant.

## II. Privatsachen.

1) Des Friederich Brück, zum Seefelder-Auffenreich, Dienstknecht, Gerhard von Winden ist vor einigen Tagen heimlich entwichen, und hat einige ihm nicht gebörige Kleidung mitgenommen. Wer seinen Aufenthalt angeben kann, erhält eine gute Belohnung.

2) Der Schuler Dietrich Wohmann, in Rothentirchen, sucht zwey gute Gesellen. Er verspricht gewöhnlichen Lohn und gute Arbeit.

3) An den Gastwirth Johann Friedrich Bielefeld, in Odenbrock bey der Kapelle ist ein am 10 d. eingeschüttetes Ballenfaß gebracht. Der Eigenthümer muß unter Anzeige der Merkmale gegen Erkärkung der Kosten, solches in 8 Tagen abfordern.

4) Johann Witke, zu Nordermoor, hat einen schwarzen Rindochsen eingeschüttet. Der Eigner, welcher die Merkmale anweist und die Kosten bezahlt kann, muß ihn nachstens abhohlen.

5) Es wünschet Jemand, der das Backen versteht, ein Wirthshaus auf dem Lande zu heuern, wodan die Beckerey getrieben werden darf. Wer eine solche Gelegenheit zu verheuern hat, wolle sich in der Expedition melden.

6) Da der jährlich hieselbst auf Lambertus einfallende Jahrmart in dem diesjährigen Calender nicht vermerket worden, dieser Fehler aber einem blossen Versehen zuschreiben ist; als wird hiedurch dem Publico zur Nachricht bekanntgemacht, daß dieser Jahrmart auf den 15 Sept. nächst künftig werde abgehalten werden. Nurich im Stadt-Gerichte den 12 August. 1794. Bürgermeister und Rath.

7) Johann Friederich zur Loye, will das Loyers Erbe zur Helle, als das große Wohnhaus nebst übrigen Gebäuden, Saat und Wisklandereyen auch das daseibst befindlich Wirthshaus, wodan die Von von künftigen Maytag an, anhält, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern imgleichen einiges zum Bau eines Staues erforderliches Holz wie auch die desjahige Zimmer- und Mauerarbeit mindestfordernd, am 28 d. M. in seinem Hause zum kleinen Garkholz öffentlich verheuern. Der Besist kann daseibst bey ihm eingesehen werden.

8) Die Wittwe des neulich verstorbenen Chirurgus Vaas zu Dovelonne, machet ihren sowohl auswärtigen als einheimischen Söhnern und Freunden, besonders fremden Reisenden Personen, hienit öffentlich bekannt, daß sie nach wie vor, die Wirthschaft in ihrer bisjetzigen Wohnung, mitten in der Dovelonne fortsetzen wolle. Sie bittet um geneigten Zuspruch, verspricht die beste Bewirthung und die billigste Behandlung.

9) Bezzen Ende d. M. Augst. wird eine neue vollständige Charte der kaiserlichen Reichsposten den Stich verfaßten. Es ist d. auf teidiger alle Routen der kaiserlichen Reichsposten, die richtige Entfernung von jeder Poststation zur andern, so wie auch alle Postwagenrouse, angezeiget. Benannte Charte ist von dem kaiserl. Reichs-Oberpostmeister, Freyherrn von Habsdorf in Augsburg verfaßt, und wird ihrer vollen Nützlichkeit, schönen Stichs, als auch bequemem Formats wegen, besonders empfohlen. Bis Ende d. M. nehme ich auf die ersten besten Abdrücke Bestellung an mit 1 Rthlr. 30 gr. Gold. Griedentert.

10) Der Hausmann Johann Arfmann in Alens will folgende Immobilien als 1) das bey der Stollhammer Kirche belegene olim Langenbergische Wohnhaus mit 20 Juck weiche in Grünen liegen und größtentheils in Zeitweiden bestehen, 2) Juck Pflugland, wovon 15 Juck erst kürzlich gewidlet 4 Juck d. I. güthgepflüget und 6 Juck erst aus dem Grünen gebrochen, sammt einem Pflugsärf. 2) Das vormalige Witer Reinhard Laum Haus zu Stolbamm mit 24 Juck so in Grünen liegen, 4 Juck Pflug Land und dem Wärf, worunter 1 Juck güthgepflüget Land. 3) die olim Lohsen Steue zu Garve mit 50 Juck, wunter 6 Juck gewidletes Pflug Land und wodan überdem noch 10 Juck auf 2 Jahre heuerlich eingethan werden können, am 28 Augst. in Cordes Wirthshaus zu Stolbamm auf 3 bis 6 Jahre öffentlich verheuern lassen.

11) Der Buchbinder Strohan hieselbst, verkauft nachstehende Bücher: von Knigge Geschichte des Amtsraths Gutmann, von ihm selbst geschrieben. Hannover 1794 1 Rthlr. v. Knigge Geschichte Peter Clausens, 3 Theile 2te Aufg. Fr. am Main 1794 3 Rthlr. Briefe eines preussisch Augenzeugen über den Feldzug des Herzog v. Braunschweig gegen die Neufranken im Jahre 1792 2te Aufg. Gerwanen 1794 2 Rthlr. Friedrich Zeichnungen von Menschen nach Geschichte und Erfahrungen 1 v. Hamburg 1794 54 gr. Best. Kästigungen meiner Muse und Rückinnerungen an Rußland. Riga 1794. 36 gr. Bemerkungen auf einer Reise von Strassburg bis an die Däse, im Sommer 1791 Feipzig 1794 36 gr. Erfahrungen von Büsch 4ter Band. Hamburg 1794 1 Rthlr. 12 gr. La Fayette als Staatsmann als Krieger und als Mensch, mit einer Vorrede von J. H. Förster. Wiaz. 1794. 1 Rthlr. Goethes neue Schriften 2ter Band Berlin 1794 1 Rthlr. 24 gr. Gedichte über du und Sie in der deutschen Sprache, Berlin 1794. 18 gr. Her-

**Tutes traveſtirt in ſechs Büchern von Blumauer. Gr. 8. Leipzig 1794. 24 Gr. Be-**  
**ruſſias in zwölf Gefängen 1r. Band Berlin 1794 2 Rthlr. Denkwürdigkeiten des Generals Dismouire**  
**von ihm ſelbſt geſchrieben. Mit Anmerkungen von Gittanner Berlin 1794 48 Gr. Der erſtlaute**  
**Dismouire. Erzählung des Lebens und Abentheuer des Helden bey Jemappe. Leipzig 1794 24 Gr.**  
**freymüthige Gedanken über die allerwichtigſte Angelegenheit Deutſchlands Germanien 1794 60 Gr.**  
**Freudentreich Verſuch über die Heiligkeit des Staats und die Nothwendigkeit der Revolutionen Leipzig**  
**1794. 30 Gr. Eberkein Verſuch einer Geſchichte der Logik und Metaphyſik bey den D. u. ſ. en 12**  
**Band H. Nr. 1794. 1 Rthlr. 36 Gr. Fichte Verſuch einer Critik aller Offenbarung. Königsberg**  
**1793. 60 Gr. Ein Verzeichniß der Bücher aus der letzten Leipziger Diermeſſe ohnrentgeltlich.**

12) Auf erhaltenen Befehl der Herzoglichen Cammer, ſollen in dem hohen Moor  
zu Hundesmühlen einige tauſend Ruthen ſogenannte Krenz Gräppen gelegt werden; in der Länge  
von 14 Ruthen Hundesmühlen Moor oder 10 Ruthen Wildesfangs Maasße von der haupt Rogg  
rechts und links ab; 10, das ſelbige in der Tiefe 3½ Fuß und Breite 2½ Fuß Rheinländi. We  
oder Wildesfangs Maasße halten. Wer Luſt zu arbeiten hat und dieſe Gräppen annehmen wil  
kann ſich bey mir melden. Zur Nachricht dienet, daß für eine ſolche Gruppe von 14 Ruthen  
die Ruthe zu 10 Fuß gerechnet 28 gr. in Golde oder für jede Ruthe 2 gr. Gold bezahlt wird.  
Die Arbeit kann am beſten durch 3 Arbeiter beſchickt werden, und da dieſe in der Woche gemäch  
lich 1. Gruppen verfertigen können, ſo müſſen die Annehmer auch von dem Tage der Arbeit an  
in 6 Tagen ſoviel fertig liefern

13) Hierich Gätting ſen. zu Neubaffenderff will ſeine Hoffſtelle zum Abb. hauer Gro  
den mit 51 Jäck Land worunter 16 Jäck Flugland mit 2 Kötterhäuſern von weſt. Adam von  
Stolle vererbend, aus der Hand verkaufen.

14) Eine Jungfer in Jever, die ſchon einige Jahre bey Herrſchaften als Haushälterin  
gedienet hat, und d. ſais Zeugniſſe ihres Verhaltens vorbringen kann, wünſchet auf neuzeit  
Met in Dienſt zu treten. Nähere Nachricht iſt bey Viticus in Oldenburg zu erfragen.

15) Der Jäger Jakobs, zu Hartwarden, will ſein zu Ehrenbaum auf Kirchengelände  
ben ſtehendes in gutem Stande ſich befindendes Haus, welches zur Handlung und Wirtſchaft  
ſehr bequem liegt, und worin auch beydes jezt mit gutem Erfolg getrieben wird, am 23 Aug.  
d. J. in Jacob Schmidts Wirtſchafte zu Hartwarden, Nachmittags 2 Uhr, unter der Hand mehr  
bietend verkaufen. Wobey noch angeführt wird, daß in dem Hauſe, welches nahe am Eiem  
liegt, 3 Stuben, eine Küche, Kramladen und Waſſertrayer Keller ic. beſtändig, und daß die  
Hälfte des Kaufſchillings gegen billige Zinſen darin ſtehen bleiben kann.

16) Am 10 November d. J. ſind von den Bierer Kirchen-Capitalien nach Anord  
nung der Sicherheit gegen billige Procente p. M. 225 Rthlr. Gold, durch den p. t. Ki. Churath.  
Wenger Gerhard Kloppeburg, zu Boving, in einer auch in kleineren Summen, auf Zinſen zu  
belegen.

17) Meinert Peters, zum Buchauer Mittelweich, will ſeine, vord. in Hierich v. Rohlf  
Hofſtelle mit 74½ Jäck Landes, am 9 Sept. a. e. in Cornelius Meiners Wirtſchafte zu Buchau  
öffentlich mehrbietend verkaufen, oder falls nicht hiulänglich geboten werden ſollte, zu Quartel  
1795 biß dahin 1798 verheuern laſſen. Bey dieſer Hofſtelle gehören 2½ Jäck in der Stollham  
mer Bogtey belegene Ländereyen, worunter 13 Jäck neu gewädtes Flugland ſich befinden, wovon  
in dieſem Jahre 4 Jäck gut geſäet worden, und nach Belieben mit Wintergerſten beſaamt  
werden können.

## Todes-Anzeigen.

Am 17 d. Morgens ſtarb der Hofverwalter Haas zu Dvelgönne, an den Folgen der  
Sicht und Colik Seine hinterlaſſene Wittwe machet dieſen für ſie ſchmerzhaften W. ein. ihres  
ſämmtlichen Verwandten und Freunden, unter Verbittung der ſchriftlichen W. ihres Bezeugungs  
hiedurch bekannt, indem ſie vernachert iſt, daß alle diejenigen die den rechtſchaffen edlen Charak  
ter dieſes in ſeinem Wirkungskreis gewiß thätigen Mannes gekannt haben, ſeinen Tod im Still  
ten mit ihr betrauern werden.

Am 11 Auguſt. verſtarb unſer älteſter Sohn, Carl Gerhard Wilhelm, im 7 Jahre  
ſeines Alters an einer ſehr langwierigen Auszehrung. Denen Verwandten und Freunden, w. ich  
noch bey deſſen Lebzeiten an ſeinem und unſerem Leiden Antheil genommen, mache wir ſol  
hiedurch bekannt und verſichern aus deren Theilnahm. an dem außer ſchmerzlichen Verluſt, auch  
ohne Chriſtliche Bezeugung. M. Mowowig. M. S. Mowowig, geb. Daken.